



Datum: 2. Juni 2021
 Zeit: 20:00 – 22:00 Uhr
 Ort: Grosser Saal, KGH
 Vorsitz: Jürg Pfeiffer, Präsident
 Protokoll: Eva Baumann-Neuhaus, Aktuarin

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2020
2. Jahresbericht 2020
3. Wahl einer Pfarwahlkommission
4. Mitteilungen der Kirchenpflege

Ablauf:

19:30 Apéro im Foyer
 20:00 Beginn der Versammlung

Begrüssung	Begrüssung
Entschuldigungen: <ul style="list-style-type: none"> • Adrian und Anita Fassbind • Daniela Roth-Nater • Annina Del Grande • Oliver Rüegg 	Entschuldigung en
Gäste / Nichtmitglieder (auf speziellen Plätzen): <ul style="list-style-type: none"> • Irene Minati • Peter Huber • Benjamin Fröhlich • Lukas Kiefer 	Gäste
Formelle Eröffnung	Formelle Eröffnung
Der Präsident, Jürg Pfeiffer, eröffnet die Versammlung und erörtert das Vorgehen zur amtlichen Einladung und Aktenaufgabe im Vorfeld der Versammlung. <ul style="list-style-type: none"> • Die Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht durch die amtliche Publikation im «Landboten» Ende April 2021 sowie im «chilefäischer». • Die Akten lagen während vier Wochen vor der Versammlung im Sekretariat auf und wurden auch auf der Homepage publiziert, inkl. eines «beleuchtenden Berichts» des Präsidenten zu den Traktanden. Es gibt keine Einwände zur Einladung. Die Versammlung ist beschlussfähig.	

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 1/2021

	Wahl der StimmzählerInnen	StimmzählerInnen
	<p>Die StimmzählerInnen dürfen weder der Kirchenpflege noch der RPK angehören. Sie werden das Protokoll unterschreiben, das ab Montag 7. Juni im Sekretariat aufliegt.</p> <p>Zur Wahl vorgeschlagen werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Katharina Nicolussi, Schwerzenbachstrasse 14 2. Marc Widmer, Oberseenerstrasse 62e <p>Die StimmzählerInnen werden einstimmig gewählt.</p>	
	Feststellen der Stimmberechtigten	Stimmberechtigte
	<p>Alle in Seen wohnhaften Mitglieder der evangelisch-reformierten Landeskirche ab 16 Jahren sind stimmberechtigt.</p> <p>Hinweis: Nicht Stimmberechtigte haben kein Votumsrecht, ausser die Versammlung ermächtigt sie dazu.</p> <p>Das Präsidium hat ein Stimmrecht, macht von diesem aber nur im Falle eines notwendigen Stichentscheids Gebrauch.</p> <p>Es gilt das einfache Mehr.</p> <p>Enthaltungen werden nicht gezählt.</p> <p>Die Auszählung der Stimmberechtigten durch die StimmzählerInnen ergibt: <u>63 Stimmberechtigte</u></p> <p>Von niemandem wird das Stimmrecht bestritten.</p>	
	Traktanden	Traktanden
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jahresrechnung 2020 2. Jahresbericht 2020 3. Wahl einer Pfarrwahlkommission 4. Mitteilungen der Kirchenpflege <p>Es liegt kein Antrag zur Traktandenänderung vor.</p>	
1	Jahresrechnung 2020	Jahresrechnung 2020
	<p>Einleitung des Präsidenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Corona-Jahr 2020 mussten viele der geplanten Anlässe verschoben oder gar abgesagt werden. Dies stellte hohe Anforderungen an die Flexibilität und die Belastbarkeit der Mitarbeitenden. Ein herzlicher Dank an alle im Namen der ganzen Kirchenpflege! • Die veränderte Situation verlangte nach Anpassungen und Investitionen im digitalen Bereich. Während des Lockdowns wurden die Gottesdienste (Sonntagmorgen, Lobgottesdienst, p2b-Gottesdienst und Musik & Wort) per Livestream übertragen, was eine Aufrüstung des technischen Equipments erforderlich machte. • Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung am 21.04.2021 genehmigt. 	Präsentation

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 1/2021

	<p>Erläuterungen des Gutsverwalters Donat Tschuor.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Rechnung 2020 ergibt mit CHF 1'403'008 gegenüber der vom Stadtverband zugeteilten Budgetquote von CHF 1'474'358 einen Minderaufwand von CHF 71'350. Dieser wird den Reserven gutgeschrieben. Der Minderaufwand ergibt sich vor allem aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen im Bereich der Angebote und Aktivitäten, aber auch durch die Minderausgaben im Bereich der Immobilien (insb. Übertragung Pfarrhaus auf Pünten ins Finanzvermögen). Die Reserven sind per 01.01.2021 auf CHF 380'692 angewachsen. <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Frage: Warum gibt es zwischen 2019 und 2020 so hohe Schwankungen im Immobilien-Bereich? Antwort: Die Rechnungen 2019 und 2020 können wegen der Verschiebung des Pfarrhauses vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen und den ausgebliebenen Renovationen nicht 1:1 verglichen werden. 	
	<p>Bericht von Samuel Sönnichsen, dem Präsidenten der RPK:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die finanztechnische Prüfung wurde wie gewohnt durch die Revisionsfirma <i>Consultive Treuhand AG</i> in Winterthur durchgeführt und ohne Einwände akzeptiert. Die RPK befand die Jahresrechnung 2020 an ihrer Sitzung vom 10. Mai 2021 ebenfalls als gut. Die Übertragung der Liegenschaft hat dem Stadtverband einen Buchgewinn von CHF 1,16 Mio eingebracht. Dieser wird in der laufenden Rechnung der Kirchgemeinde Seen darum nicht sichtbar. Die Minderausschöpfung ist auf die geringeren Aufwände im Bereich der Angebote und Immobilien zurückzuführen. Die Positionen in der Rechnung sind für die RPK nachvollziehbar. Die Zunahme der Reserve ist erfreulich. Die RPK unterstützt aber einen mittelfristigen Abbau derselben. Die RPK empfiehlt der Versammlung einstimmig, die Rechnung 2020 zu genehmigen. 	Stellungnahme RPK
	<p>Es wird keine Debatte erwünscht.</p> <p>Beschluss: Die Jahresrechnung 2020 wird ohne Gegenstimme angenommen.</p> <p>Der Präsident dankt Donat Tschuor für die ausgezeichnete Führung der Rechnung.</p> <p>Er dankt auch der RPK für ihre konstruktive Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege.</p>	Abnahme
2	Jahresbericht 2019	Jahresbericht 2020
	<p>Der Jahresbericht entsteht jeweils in Zusammenarbeit mit den RessortsvertreterInnen der Kirchenpflege und den Angestellten.</p> <p>Dieses Jahr kommt der Bericht etwas kompakter daher, da aus den einzelnen Ressorts und Arbeitsfeldern nur ein bis zwei Höhepunkte</p>	Kernthesisnahme

	<p>beschrieben und mit einem Foto ergänzt wurden. Die Publikation des Jahresberichts erfolgte Ende Februar im «chilefäischer» und über die Homepage der Kirchgemeinde.</p> <p>Die Kirchenpflege hat den Bericht in ihrer Sitzung vom 03.03.2021 zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Präsident bedankt sich bei den Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und freiwillig Engagierten der Kirchgemeinde für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ein Dank geht auch an alle SteuerzahlerInnen, die dazu beitragen, dass all das möglich ist.</p> <p>Die Versammlung verlangt keine Verlesung des Jahresberichts 2020 und nimmt diesen zustimmend zur Kenntnis.</p>	
<p>3</p>	<p>Wahl einer Pfarrwahlkommission</p>	<p>Pfarrwahlkommission</p>
	<p>Aufgrund des Weggangs von Pfarrerin Viviane Baud per Ende August 2021 hat die Kirchenpflege in ihrer Sitzung vom 19. Mai 2021 das Traktandum «Wahl einer Pfarrwahlkommission» (PWK) besprochen.</p> <p>Ein Stellvertreter für die Vakanz bis zur Wahl der neuen Pfarrperson wurde der Landeskirche bereits vorgeschlagen.</p> <p>Die Wahl der PWK folgt dem Leitfaden der Landeskirche (einsehbar auf der Homepage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Kirchenpflege gehört von Amtes wegen der Pfarrwahlkommission an (Art. 170 Abs. 2 KO).</i> • <i>Die Kirchgemeindeversammlung wählt bis zur Zahl der Kirchenpflegemitglieder in freier Wahl gemäss Art. 20 Abs. 2 KO wahlfähige Gemeindeglieder hinzu (Art. 170 Abs. 2 KO).</i> • <i>Massgebend ist dabei die Zahl der Kirchenpflegemitglieder gemäss Kirchgemeindeordnung (Sollbestand).</i> • <i>Der Funktion der Pfarrwahlkommission entsprechend lassen sich so verschiedene Generationen, beide Geschlechter sowie unterschiedliche Gemeindeglieder und Glaubensausrichtungen (Frömmigkeitsstile, Glieder der Kerngemeinde, kritisch-distanzierte Gemeindeglieder, Vertreterinnen und Vertreter der Dörfer und Weiler innerhalb der Kirchgemeinde, etc.) einbinden.</i> • <i>Um die Kirchenpflege zu entlasten, kann diese aus ihren Reihen eine Vertretung bestimmen, welche die Aufgaben der Kirchenpflege in der Pfarrwahlkommission wahrnimmt (Art. 170 Abs. 2 KO).</i> • <i>Die Anzahl der Vertreterinnen und Vertreter der Kirchenpflege kann bis zur Entlassung der Pfarrwahlkommission aus ihrer Aufgabe nicht geändert werden (§ 11 Abs. 2 PfrVO).</i> • <i>Pfarrerinnen und Pfarrer, die in der Kirchgemeinde pfarramtlich tätig sind sowie Angestellte der Kirchgemeinde sind nicht in die Pfarrwahlkommission wählbar (Art. 170 Abs. 4 KO). 3.6</i> • <i>Die weiterhin in der Kirchgemeinde tätigen Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Leiterin oder der Leiter des Gemeindekonvents nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen der Pfarrwahlkommission teil (§ 13 Abs. 2 lit. a und b PfrVO).</i> • <i>Leitet eine Pfarrerin oder ein Pfarrer den Gemeindekonvent, so nimmt ein weiteres Mitglied des Gemeindekonvents an den Sitzungen der Pfarrwahlkommission mit beratender Stimme teil. Der Gemeindekonvent bestimmt dieses Mitglied (§ 13 Abs. 2 lit. c PfrVO).</i> 	

Vorschlag der Kirchenpflege zur Wahl der PWK:

1. Die Kirchenpflege möchte von der Möglichkeit Gebrauch machen, aus ihrer Mitte sechs Personen in die PWK zu delegieren:

Baumann-Neuhaus	Eva
Fassbind	Adrian
Fürbringer	Andreas
Haupt	Ursula
Huber	Peter
Pfeiffer	Jürg

2. Die Kirchenpflege schlägt vor, sechs weitere Mitglieder der Kirchgemeinde dazuzuwählen.
3. Die Kirchenpflege schlägt für das Präsidium der PWK Lea Züst vor.

Lea Züst stellt sich vor:

- Alter: 30 Jahre
- Wohnort: Gotzenwil
- Zivilstand: Heirat 2021
- Ausbildung: FH-Studium «Journalismus und Kommunikation»
- Berufliche Tätigkeit: Seit mehreren Jahren in einem HR-Unternehmen tätig. Stellvertretende Leitung der Abteilung «Marketing und Kommunikation».
- Kirchliche Beheimatung: Seit dem 8. Lebensjahr Teil der Kirchgemeinde Seen; besuchte hier verschiedene Jugendgruppen.
- Kirchliches Engagement: Diverse Lagerleitungen, Mitarbeit im P2b-Team.
- Motivation: Die persönliche Anfrage kam unerwartet. Über das entgegengebrachte Vertrauen hat sie sich aber gefreut. Sie traut sich die Aufgabe zu, obschon sie kirchenpolitisch noch unerfahren ist. Sie wird da und dort Unterstützung in Anspruch nehmen müssen. Diese wurde ihr zugesagt.
- Sie hat Lust, sich stärker an der Gestaltung der Kirche zu beteiligen. Die Wahl einer Pfarrperson ist eine erste Möglichkeit, sich einzubringen.

Diskussion:

- Es ist gut, dass das Gremium nicht zu gross ist. Zu viele Leute machen eine Kommission schwerfällig.
- Das Amt ist lehrreich.

Beschluss:

Die KGV genehmigt einstimmig die Zusammensetzung gemäss Vorschlag der Kirchenpflege ohne Einwände.

Die KGV wählt Lea Züst einstimmig als Präsidentin der PWK.

Es folgt die Wahl der «zugewählten Mitglieder»:

Sechs interessierte Personen stellen sich vor. Die KGV kann mit der bereits gewählten Präsidentin nur noch «zugewählten Mitglieder» in die PWK wählen.

Die KandidatInnen:

Lukas Kiefer	Seit 4 Jahren in der Kirchgemeinde. Möchte mithelfen, eine Nachfolge für Viviane Baud zu finden. Ist derzeit noch nicht Mitglied der evang.-reformierten Kirche, wird aber bis zum Start der PWK Mitglied sein.	43 Stimmen
Raphaëla Hofer	Studiert Ergotherapie und ist seit Geburt Teil der Kirchgemeinde. Hat sich als Teenager bewusst entschieden, Mitglied zu bleiben und sich auch zu engagieren. Die PWK wäre eine neue Möglichkeit.	55 Stimmen
Renato Luzi	Ist pensioniert und engagiert sich in der Kirchgemeinde in den Bereichen Lobgottesdienst und Besuche von JubilarInnen. Stellt sich gerne für das Amt zur Verfügung.	55 Stimmen
Alain Mouttet	Ist 34 Jahre alt und seit 5 Jahren Teil der Kirchgemeinde. Beruflich im Management-Bereich tätig. Möchte seine Kompetenzen gerne in der Kirche einsetzen.	47 Stimmen
Janine Kübler	Seit 8 Jahren in der Kirchgemeinde. Engagiert sich im Kinderprogramm, aber auch im Lobgottesdienst und im Alphalife-Kurs. Möchte sich gerne für eine gute Nachfolge im Pfarrteam engagieren.	49 Stimmen
Brigitte Trechsel	Ist Pensioniert und seit 1983 in Seen. In der Kirchgemeinde war und ist sie immer wieder vielfältig	34 Stimmen

		<p>involviert, z.B. mit den eigenen Kindern, im Singkreis, in der Kirchenpflege, in der RPK und viermal schon in einer PWK. Ihr Anliegen: Eine neue Pfarrperson muss zu Team und Kirchgemeinde passen.</p>	
	Lea Züst	Präsidentin, gewählt	
	<p>Folgende KandidatInnen wurden gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lea Züst, Präsidium • Renato Luzi • Raphaela Hofer • Alain Mouttet • Lukas Kiefer • Janine Kübler 		
4	Mitteilungen aus der Kirchenpflege		Mitteilungen
	<p>Stand Legislaturziele der Kirchgemeinde von 2018-2022:</p> <p>Familien/Kinder/Jugendliche/Junge Erwachsene:</p> <p>Doris Hofer (KP) zum Stand der geplanten Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendgruppe «Foifer» soll neue Teilnehmende bekommen: Die Möglichkeit für Juki-Teilnehmende, durch den Besuch des «Foifers» Punkte zu sammeln und gleichzeitig in Kontakt zu kommen mit der Jugendgruppe, lief gut an, wurde aber durch Corona wieder gebremst. Langsam erholt sich die Situation. • Ein neues und wiederkehrendes Angebot für Kinder zwischen 5-8 Jahren wurde geschaffen: Die «Erläbniszyt» konnte wegen Corona bis jetzt nicht starten. Das erste geplante Treffen musste aufgrund der noch geringen Nachfrage wieder verschoben werden. • Junge Erwachsene sollen Zugang zur Gemeinde erhalten: Das ist punktuell bereits gelungen (z.B. Arbeitsgruppe «Werkstatt Gottesdienst») und wird weiter ausgebaut werden müssen. <p>Werkstatt Gottesdienst:</p> <p>Jürg Pfeiffer (KP) zum Stand der Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Arbeitsgruppe plant eine offene Werkstatt, in der darüber nachgedacht werden soll, wie und unter welchen Bedingungen auch junge Leute, junge Familien und Personen, die nicht schon zum Gottesdienstpublikum gehören, einen Zugang zum Gottesdienst finden könnten. • Die Werkstatt findet am 6. November statt. 		<p>Personelles</p> <p>KG+</p> <p>Berufsabschluss</p> <p>Rücktritte Kirchenpflege</p>

<p>Der grüne Guggel:</p> <p>Maren Büchel (Pfarrerin) zum Stand des Prozesses:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Prozess soll die Umweltauswirkungen unserer Kirchgemeinde erfassen und optimieren. • Die Massstäbe für Anpassungen setzt die Kirchgemeinde selbst. • Am Schluss steht die Zertifizierung, die aber den Prozess nicht abschliesst. • Eine Standortbestimmung mithilfe des Prozessberaters hat bereits stattgefunden und zu Massnahmen in folgenden Bereichen geführt: <ul style="list-style-type: none"> • Papierverbrauch • Lebensmittel • Wasser • Abfall • Interessierte dürfen für mehr Informationen auf Maren Büchel zugehen. <p>Kurzer Einblick in die Retraite der Kirchenpflege und Mitarbeitenden 2021:</p> <p>Neben der traditionellen und persönliche Austauschrunde am Freitagabend fand am Samstag eine intensive Auseinandersetzung zu folgenden Themen statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legislaturziele 2022-2026 • Umgang mit dem Ressourcenrückgang und Priorisierungen • Glockengeläutordnung nach der Sanierung des Glockenturms 2023 • Grundlage für die eine transparente und nachvollziehbare Freiwilligenarbeit/Honorararbeit • Abschied von Angeboten und Aktivitäten zugunsten von Neuem <p>Neue Webseite:</p> <p>Die neue Website wird nächste Woche aufgeschaltet.</p> <p>Rücktritt aus der Kirchenpflege:</p> <p>Doris Hofer hat per Ende September 2021 ihren Rücktritt eingereicht. Für die Wahl einer Nachfolgerin findet im Anschluss an die KGV eine WählerInnenversammlung statt.</p>	
<p>Formeller Abschluss</p>	<p>Formeller Abschluss</p>
<p>Anfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offizielle Anfragen sind keine eingegangen. • Fragen können auch nach Abschluss der Versammlung noch geäussert werden. 	
<p>Einwände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Einwände gegen die Versammlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen. 	<p>Einwände</p>

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 1/2021

	<ul style="list-style-type: none"> • Einwände müssen bereits in der Kirchgemeindeversammlung mündlich eingebracht werden, wenn ein Stimmrechtsrekurs folgen soll. <p>Rechtsmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rechtsinstanz ist die Bezirkskirchenpflege Winterthur. • Ein Stimmrechtsrekurs kann dort innert 5 Tagen eingereicht werden. • Übrige Beschwerden (Gemeindebeschwerden) können innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung des Beschlusses angerechnet, erfolgen. 	
	<p>Protokolleinsicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Protokoll liegt ab Dienstag, 7. Juni 2021 und dann während 20 Tagen im Sekretariat zur Einsicht auf. Ebenfalls wird es auf die Homepage gestellt. 	Protokolleinsicht
	<p>Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und Mitdenken.</p> <p>Besonders bedankt er sich bei Mauro Greco vom Hausdienst für das Einrichten des Saals und die Vorbereitung des Apéros sowie bei Marc Widmer für die Liedbegleitung.</p>	Dank

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Winterthur, 7. Juni 2021

Die Protokollführerin:



Eva Baumann-Neuhaus

Der Präsident:



Jürg Pfeiffer

Die Stimmzähler:

Marc Widmer



Katharina Nicolussi

